UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gedichte

Heitemeyer, Ferdinand

Paderborn, 1874

Der Blumen Königin

urn:nbn:de:hbz:466:1-43922

Visual Library

Der Blumen Königin.

Ich weiß mir eine Blume,
So lieb, so wunderschön!
Die blüht im Heiligthume
Auf wolkenlosen Höh'n.

Vor dieser Blum' erbleichet
Der goldnen Sonne Licht,
Kein Wesen, das ihr gleichet,
Das so in's Herze spricht.

Wie in des Himmels Bläue
Die Unschuld wiederstrahlt,
In ihrem Blick die Treue
Sich mild und minnig malt.

Wie holder Jungfraun Wangen
Von keuscher Liebe glühn,
Siehst du die Blättlein prangen
Und Feuerfunken sprühn.

Die zarten Lilien borgen
Ihr schneeiges Gewand,
So wie's am frühen Morgen
Im Perlenthau sich fand. —

Wenn dir in bangen Stunden
Des Herzens Wunde klafft,
Sie wird dir bald gesunden
In Blümleins Wunderkraft.

Und willst du Lust genießen,
Soll Ruhe, dauernd Glück
Von Neuem dir ersprießen,
So schau nach ihr zurück!

Maria heißt die Blume,
Von Himmelsluft umweht,
Voll Glanz und ew'gem Ruhme,
Voll Huld und Majestät.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN